

Untersiggenthal, 11.5.20

Lieber Passant

Als 18-jährige Seminaristin habe ich mit zwei Künstlerinnen die Emma Kunz-Ausstellung im Kunsthaus Aarau (1.12.1973-13.1.1974) besucht. Ich war sehr beeindruckt von der Kraft dieser Arbeiten, vor allem das Werk Nr. 026 liess mich nicht mehr los. Dieses Bild gefiel mir so gut, dass ich einen Tag später mit der umkreisten Nummer auf der Preisliste meinen Vater fragte, ob er etwa Interesse, ja sogar Freude hätte, dieses Werk zu kaufen. Es gibt kein Emma Kunz-Original in unserer Familie, dieses Vater-Tochter-Gespräch ist anders ausgegangen...

Ich wohne und arbeite im Aargau. Der Würenloser Steinbruch, wo Emma Kunz das Heilgestein AION A entdeckte und wo seit 1986 auch das Emma Kunz Zentrum steht, ist mir seit meiner Jugend bekannt. Diese Frau steht für eine Künstlerin, Forscherin und Naturheilerin, die das tat, unbeirrt und konsequent, was sie tun musste und nun viel später die berechtigte und erfreuliche Resonanz erhält.

Kunst kann auch heilen, und das brauchen wir auch in der Jetzt-Zeit!

Herzlich grüsst Ursula

FÜR EMMA

Plakat:

Kunsthalle Ziegelhütte Appenzell

Zahl, Rhythmus, Wandlung – Emma Kunz und die Gegenwartskunst

26.4.-25.10.20 [www.kunsthalleziegelhuette.ch](http://www.kunsthalleziegelhuette.ch)

*Briefmarken: Emma Kunz 4 x 60*

Emma Kunz Zentrum Würenlos [www.emma-kunz.com](http://www.emma-kunz.com)

Vorschau: Emma Kunz, «Kosmos», Kunsthaus Aarau, neu ab 23.1.2021